

Pressemitteilung

Nr. LL_04_2021 | 12. Juli 2021

Aufwertungsmaßnahmen am Burgauenbach

Lebendige Luppe lädt zur Exkursion in die Burgaue am 21. Juli ein

Am 21. Juli informiert das Projekt Lebendige Luppe im Rahmen einer Exkursion in die Burgaue – statt wie ursprünglich angekündigt eines Infoabends im Kontaktbüro – über Neuigkeiten und Fortschritte im Projekt Lebendige Luppe. Dabei werden die Entstehung des Burgauenbachs und die im Projekt geplanten Aufwertungsmaßnahmen, die den Bach als Lebensraum für Pflanzen und Tiere verbessern sollen, erläutert.

Der NABU Leipzig evaluierte 2019 zum 20-jährigen Bestehen des Burgauenbachs dessen Lebensraumqualitäten. Dabei erfassten ehrenamtliche Helfer auf einer 97 Hektar großen Untersuchungsfläche entlang des Bachs die Gewässerstruktur und -güte sowie Flora und Fauna. Mit Hilfe dieser Ergebnisse erarbeitete der NABU Sachsen im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe Aufwertungsmaßnahmen, d.h. es sollen Altarme angeschlossen, der Bach naturnäher umgestaltet und die ökologische Durchgängigkeit verbessert werden, indem man verrohrte Durchlässe zu Varianten mit größerem Querschnitt und natürlichem Sohlsubstrat umgestaltet.

Während des ca. drei Kilometer langen Spaziergangs wird Planungsmitarbeiter Philipp Wöhner vom NABU Sachsen an ausgewählten Stationen beabsichtigte Maßnahmen, ihren Zweck und ihre Umsetzung vorstellen, auf Fragen eingehen und mit den Teilnehmenden diskutieren.

Die Teilnahme an der Exkursion ist kostenlos. Die Anmeldung wird bis zum 19. Juli über info@Lebendige-Luppe.de oder telefonisch unter 0341 86967550 erbeten. Es gelten die aktuellen Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen.

Auf einen Blick:

Förderer		Projektpartner					
							
<p>Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die „Lebendige Luppe“ ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.</p>							
							

21. Juli 2021, Exkursion entlang des Burgauenbachs, 18–20 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Das Projekt Lebendige Luppe:

Im Rahmen des Projekts Lebendige Luppe arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ und der NABU Sachsen gemeinsam an Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Flussläufe und die Beförderung von naturnahen Überflutungsereignissen sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt, der Wasserhaushalt des Auensystems soll insgesamt verbessert und die biologische Vielfalt in diesem wertvollen Ökosystem gefördert werden.

Die Lebendige Luppe erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig und des NABU Leipzig und ist seit Mai 2018 offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts. Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) in Leipzig-Gohlis hat Montag von 9 bis 18 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.



Der Burgauenbach kurz vor der Unterquerung der Eisenbahntrasse in der Burgaue. Foto: Karolin Tischer | NABU Sachsen

Fotohinweis: Die zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich zur Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Inhalt der Pressemitteilung verwendet werden.

Redaktion:

Karolin Tischer | Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro Lebendige Luppe | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: tischer@NABU-Sachsen.de